

30. November 2010

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
Michael Ludwig-Kircher, Regina Jäck, Uwe Lohmann,
Carsten Heeder, Leni Melzer, Jürgen Warncke (SPD) und Fraktion**

Sicherung von Stadtteilschulstandorten in Rahlstedt

Die Behörde für Schule und Bildung erarbeitet aktuell eine Vorlage zur Standortbestimmung für Stadtteilschulen in Hamburg und auch für den Bezirk Wandsbek. Bereits am 8. 12. 2010 sind die Vorstellungen und Empfehlungen der Deputation vorgestellt worden. Nach Sichtung sollen die Ergebnisse den beteiligten Betroffenen vor Ort in einem Mitwirkungsprozess ab Anfang März 2011 vorgelegt werden. Das ist ein sehr großes Zeitfenster. Deshalb ist es angeraten, bereits jetzt die besonderen Bedingungen nach neuer Lage vor Ort zu eruieren, damit sie frühzeitig in die Stellungnahme der BSB einfließen können.

Die Vorlagen müssen dann zusätzlich ab März 2011 von den Prozessbeteiligten hinsichtlich der individuellen Bedarfslage, Standortfrage und Konzeption, hier insbesondere in Rahlstedt, modifiziert werden, bevor dann die endgültige Entscheidung für die jeweiligen Stadtteilstandorte getroffen werden kann. Dieses Verfahren muss auch so für alle, sich im Bezirk Wandsbek befindlichen RSK- Bereiche (15,16, 17, 18, 19) gelten.

Besonders für Rahlstedt stellt sich die Frage nach „starken Stadtteilschulen“ und deren Umsetzung. Nachdem die Schule Alt-Rahlstedt als Standort für eine starke und inklusive Stadtteilschule (alle Stufen an einem Ort) weggefallen ist, weil die Raumressourcen nicht reichen, müssen neue Möglichkeiten für Stadtteilschulstandorte in Rahlstedt gefunden werden. Desweiteren soll der Standort Meiendorf, unter Nutzung des Standortes Deepenhorn, als Stadtteilstandort erhalten bleiben.

Ähnliche Situationslagen könnten auch in den anderen RSK-Bereichen im Bezirk Wandsbek vorhanden sein.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Die zuständige Fachbehörde wird gebeten:

1. Aussagen dazu zu machen, inwieweit der Schulstandort in Meiendorf unter Nutzung des Standortes Deepenhorn als Stadtteilschule realisierbar ist und inwieweit der Standort der Stadtteilschule Oldenfelde um die Nutzung des Standortes Meiendorf (Deepenhorn) erweitert werden kann.
2. Darzustellen, inwieweit der ehemalige Gesamtschulstandort Kielkoppelstraße als Alternative zur Schule Alt-Rahlstedt als Stadtteilstandort in Betracht kommt.
3. Aussagen dazu zu machen, welche Überlegungen die Fachbehörde nach dem Wegfall der Schule am Friedhof zu Stadtteilschulen in Rahlstedt bereits erwo-gen hat.

4. Zu schildern wie es realisierbar ist, mit den Betroffenen und Beteiligten vor Ort, ein Vorabbild der Situation für neue mögliche Stadtteilschulstandorte in Rahlstedt zu erheben.